

Der Name unseres Ortes

Johannes Callsen, 1991

Wenn Fremde in unser Dorf kommen, fragen viele von ihnen, wo denn nun die Kirche sei. Mohrkirch, dieser Ortsname müsste eigentlich auf eine Kirche im Dorf hindeuten. Der Hinweis auf das ehemalige Kloster als kirchliche Einrichtung ist nur indirekt richtig. Das Kloster hat wohl zur Bildung des Ortsnamens Mohrkirch beigetragen, ursprünglich hatte der Name aber eine ganz andere Bedeutung. In der ältesten Urkunde des Klosters Mohrkirchen vom 23. Juni 1391 ist vom Edelhof „to Moerker“ die Rede. Danach folgen Abwandlungen wie Morker oder Mordkier. Die Endsilbe „kier“ oder „kaer“ bedeutet wörtlich Bruch, Bruchwald, Kratt. Die Vorsilbe scheint entstanden aus dem dänischen „mär“ (=„Marder“) oder altdänisch „marth/ morth“ (=Wald). Auf jeden Fall heißt der ursprüngliche Name übersetzt „Marder- bzw. Waldkratt“ und deutet damit auf das waldige und sumpfige Gelände unserer Gegend im 14. Jahrhundert an. Später, als das Kloster der Antonitermönche sich hier einen Namen gemacht hatte, finden wir auch folgende Schreibweisen für unseren Ortsnamen: 1419 Morkerke, 1489 Morkere, 1509 Morkarke, 1542 Morkarcke und 1570 Mohrkerken. In den folgenden Jahren festigte sich der Ortsname Mohrkercken/ Mohrkirchen. Die auf eine Kirche hindeutende Endsilbe scheint aus einer volksetymologischen Umdeutung von kaer zu kerke im Niederdeutschen und Kirche im Hochdeutschen entstanden zu sein. Die Tatsache, dass sich damals eine kirchliche Einrichtung in unserem Ort befand, hat diese Umdeutung wohl gefördert. Insofern hat das Kloster den heutigen Ortsnamen indirekt beeinflusst. In den vergangenen Jahrhunderten stand der Name Mohrkirchen eigentlich immer nur für das Kloster oder Gut. Das wachsende Dorf in der Nähe des Gutes trug meist den Namen Mohrkirchholz, denn bevor hier Katen und Hofstellen gebildet werden konnten, musste dort der Wald, das Gehölz, gerodet und urbar gemacht werden. Überraschend ist eigentlich, dass auch die Bezeichnungen Mohrkirch Osterholz und Mohrkirch Westerholz schon sehr früh, nämlich bereits Ende des 17. Jahrhunderts, als trennende Bezeichnungen der beiden Ortsteile auftauchten. Sie weisen in ihrer Bedeutung auf das östliche beziehungsweise westliche Gehölz von Mohrkirchen hin. Ferner gibt es in unserem Ort zwei weitere Flurbezeichnungen, die bereits im Jahre 1391 erstmals schriftlich auftauchen und daher an dieser Stelle erläutert werden sollen. Der Name Baustrup, in der Urkunde vom 23. Juni 1391 als „Velt to bukstorpe“ bezeichnet, stammt wohl vom dänischen „bukse“ = „Hose“, wobei die Bedeutung unklar ist. Die Endsilbe „torp“ bedeutet Dorf. Der zweite historische Ortsname ist „Spenting“, 1391 als „Velt to Spentinghe“ bezeichnet. Es handelt sich hierbei um eine Ortsnamenbildung mit dem ing-Suffix zu „Spant“ als Terrainbezeichnung.